



Haftbefehle für Päpste und die Queen; US-Bischof bricht mit Vatikan

April 2013 <https://www.politaia.org/haftbefehle-fur-papste-und-die-queen-us-bischof-bricht-mit-vatikan/>

Weitere bzw. weiterführende Links, die nicht Bestandteil dieses Beitrag gehören, aber zum Thema:

- <http://itccs-deutsch.blogspot.com/>
- <https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Eine-unglaubliche-Veroedung-des-oeffentlichen-Lebens/Tribunal-gegen-skandaloese-rituelle-Kindermorde-der-Eliten/posting-24906460/show/>
- <http://liebezurwahrheit.info/?s=ITCCS&search=Suchen>
- <https://equapio.com/gesellschaft/itccs-internationaler-tribunal-in-sachen-kirche-und-staat/>

Im nachfolgenden Interview geht es um die bisherigen und gegenwärtigen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Papstwahl und dem fast zeitgleichen Krankenhausaufenthalt der englischen Königin.

Das **Internationale Tribunal zur Untersuchung von kriminellen Handlungen in Staat und Kirche** www.itccs.org (<http://itccs-deutsch.blogspot.com/>) mit Sitz in **Brüssel** befasst sich schon seit einigen Jahren eingehend mit der Geschichte des Kindesmissbrauchs, unter anderem in den von kirchlichen Organisationen geleiteten Reservatschulen Nordamerikanischer Ureinwohner, oder in den von ihnen betriebenen Kinderheimen vieler anderer Länder. Viele dieser Akte wurden von den hohen Würdenträgern und Amtsinhabern in Kirche und Staat, trotz des Wissens darum, kontinuierlich verschleiert und geheim gehalten. Deshalb formierte sich der Widerstand in Form der anklagenden Organisation, die inzwischen die rechtlichen Schritte voll ausnutzt, um das ganze Ausmaß der Zerstörung des Lebens Unschuldiger öffentlich zu machen. Das Interview fand am Karfreitag 29.3. 2013 statt. **Alfred Webre** stellt die Fragen an Rev. **Kevin Annett**, einem der führenden Aktivisten im **Internationalen Tribunal** bei der Aufdeckung des geschichtlichen Hergangs des organisierten Kindesmissbrauchs und seiner heutigen Entwicklungen.

Übersetzung **Sophiyama**, London, Ostern 2013:

A Webre: Kelvin, Willkommen....Wir reden heute mit dem Sekretär des Internationalen Tribunals zur Untersuchung von kriminellen Handlungen in Staat und Kirche. Es haben ja einige sehr wichtige Entwicklungen stattgefunden. Hier handelt es sich hierbei um die Abdankung eines Papstes die zur Einsetzung eines neuen Papstes führte. Es lässt sich anhand dieser Vorgänge ablesen wie weit die Arbeit des Internationalen Tribunals schon gefruchtet hat, was Du uns im einzelnen im Verlauf des Interviews erklären wirst. Wir hatten die Einsetzung eines neuen jesuitischen Papstes, was viele Ungereimtheiten aufgeworfen hat. Warum fangen wir nicht mit der Abdankung des vorherigen Papstes an und die Rolle, die das Internationale Tribunal hierbei gespielt hat?

Rev. K. Annett: Ja, es war ziemlich interessant zu beobachten, wie sich die Sache abgespielt hat. Wie vielen Zuschauern bekannt sein mag, arbeiten wir schon seit einigen Jahren in Europa mit Menschenrechtsorganisationen und Anwälten mit entsprechender Expertise, und sogar mit zwei Regierungen zusammen, denen wir unsere Beweise vorgelegt hatten. Es handelt sich speziell um die Fakten zum Völkermord/Genozid in Kanada, die den Vatikan und die englische Krone direkt als Verantwortliche in den Fall hineinziehen.

Insbesondere hat Joseph Ratzinger, der vorherige Papst, die Vorgänge offiziell vertuschen lassen. In zwei Fällen konnte nachgewiesen werden, dass Herr Ratzinger den Bischöfen in Irland und Amerika eine Direktive hat

zukommen lassen, welche die Amtsträger explizit dazu aufforderte, jegliche polizeilich relevanten Informationen zum Menschenhandel mit Kindern geheim zu halten. Es geht hier nicht mehr um sexuelle Übergriffe einzelner Priester, sondern um etablierte Strukturen ganzer Kinderhändler-Netzwerke, die auch im Vatikan existieren.

Wir wissen anhand der Verurteilung des Bischofs von Philadelphia, William Lehn, dass die dokumentierten Fälle darauf hindeuten, dass ein Viertel der gesamten Priesterschaft der Diözese an diesem Kinderhändler-Netzwerk aktiv beteiligt waren. Wir haben die Beweise über Joseph Ratzinger und teilten sie mit mehreren Regierungen. Im Laufe der letzten Monate veranstalteten wir ein online 'common law'-Gerichtsverfahren (Allgemeines Recht, ein Konstrukt der angelsächsischen Rechtspflege; d. Übers.) Die Zuschauer können sich dieses über www.itccs.org anschauen. Am 30. Januar schlossen wir die Anhörung des Falles ab. Die vorgelegten Beweise bezeugten die kriminellen Handlungen von Kirche und Staat klar und deutlich.

Der eigentliche Schuldspruch erging am 25. Februar. Kurz darauf schickte eine europäische Regierung eine offizielle diplomatische Depesche an Kardinal Bertones Büro. Er fingiert als Staatssekretär für äußere Angelegenheiten im Vatikan. Die diplomatische Note enthielt die Aussage, dass die Regierung in Kürze einen internationalen Haftbefehl erlassen würde, der aufgrund unserer Beweise und anderen Materials zustande gekommen sei. Der Papst sei direkt in diese kriminellen Handlungen verwickelt und deshalb festzusetzen.

Innerhalb von sechs Tagen nach Erhalt der Note erklärte der Papst plötzlich seinen Rücktritt. Wir brachten in Erfahrung, dass dieser Rücktritt als eine direkte Reaktion auf diese Anfrage der Regierung (ungenannt ; d. Übers.) erfolgte. Als Mitglieder unserer italienischen Aktionsgruppe dann vor zwei Tagen das Urteil unseres Tribunals offiziell im Vatikan überreichten, fragte sie ein äußerst irritierter Amtsträger, ob ein Papst nicht genug sei, und ob sie es jetzt auch noch auf Franziskus I. abgesehen hätten. Also gaben sie so zu verstehen, dass sie sehr wohl im Bilde sind und wissen, welche Konsequenzen da jetzt möglicherweise auf sie zukommen werden.

Was den neuen Papst angeht, ist es nicht nur sehr interessant, dass er der erste Jesuit ist, welcher jemals in dieses Amt gewählt wurde, sondern auch, dass seine eigene Biographie sehr befleckt ist. Er war der Beichtvater und Berater des argentinischen Diktators Jorge Videla während der Tage des dreckigen Krieges gegen die Bevölkerung Mitte der 70iger Jahre, der etwa 30 000 Argentinern das Leben gekostet hat. Als Bischof und späterer Kardinal wusste Franziskus der I. von den Entführungen, Folterungen, und Tötungen durch die Todesschwadronen. Er gab General Videla offiziell Ratschläge, wie er sein öffentliches Image verbessern könne. Außerdem war er voll im Bilde über die Entführungen und Folterungen seiner ihm unterstellten Priester, die sich als Befreiungstheologen verstanden, und schlussendlich ermordet wurden. Er machte für sie keinen Finger krumm und deutete darüber hinaus an, das es ihm egal sei, was mit diesen linksradikalen Priestern geschehen würde. (Siehe auch, Prof. Chossudovsky **“Washington’s Pope”? Who is Pope Francis I? Cardinal Jorge Mario Bergoglio and Argentina’s “Dirty War”** <http://www.globalresearch.ca/washingtons-pope-who-is-francis-i-cardinal-jorge-mario-bergoglio-and-argentinias-dirty-war/5326675>; d. Übers.)

Zu diesem Teil der Geschichte fügen sich dann noch die Entführungen und der Menschenhandel mit Kindern aus Familien von politischen Häftlingen und Widerständlern gegen das Regime, wobei Franziskus I direkt betroffen war, und die kirchlichen Netzwerke eine entscheidende Rolle spielten. Das gleiche geschah auch in Spanien und vielen anderen Ländern. All das zeigt ganz klar dass dieser Mann direkt in Verbrechen gegen die Menschlichkeit verwickelt ist. Deshalb wurde am 12. März ein gleichlautendes Gesuch, wie im Falle Josef Ratzingers, zur Verhaftung des neuen Papstes Franziskus I. durch unsere Gerichte ausgestellt. Diese Gesuche zur Verhaftung haben eine Laufzeit von 12 Monaten. Es gab schon eine Vielzahl von Versuchen, diese Verhaftungen vorzunehmen, wie unter anderem auch in Kanada.

A Webre: Ok, diese Vorgänge haben sich rapide schnell ereignet. Was sind Deine unmittelbaren Pläne und Schritte? Wir hatten gerade die Ratzinger-Ereignisse und nun wollt Ihr auch noch Papst Franziskus I. verhaften. Der erste südamerikanische Papst, von dem es heißt, er würde einen einfachen Lebensstil dem bisherigen Pomp des Amtes vorziehen und sich der Armen annehmen, den jugendlichen Delinquenten die Füße waschen, und nach einer bescheidenen und demütigen Kirche rufen. Ist dies alles Fassade, ist das lediglich ein jesuitischer Trick? Wie kann man das einschätzen?

Rev. K. Annett: Es handelt sich hier um Schadensbegrenzungsmaßnahmen. Das ist von allen Unternehmen bekannt. Sie bringen den neuen Mann, das neue Gesicht in Stellung. Sie schmeißen die Propagandamühlen an und hoffen, dass dies das 3-Minuten-Erinnerungsvermögen der Menschen schnell vergessen machen wird. Sie

spielen jetzt das Oscar Romero-Image des bescheidenen Bischofs aus. Das ist einer der Gründe, warum sie ihn jetzt in Amt und Würde gebracht haben. Wenn er es wirklich ehrlich meinte, würde er sofort alle Verbindungen zur Mafia aufgeben. Er würde die wirklichen Aktivitäten der Vatikan Bank offenlegen. Er würde die Besitzungen und den Reichtum der Kirche unter die Armen verteilen.

Aber der eigentliche Punkt hier ist, dass die Beschlagnahme des Besitzes und der Reichtümer der katholischen Kirche schon in den rechtlichen Ausführungen des Urteils und seiner damit einhergehenden Umsetzungsbestimmungen festgeschrieben wurde. Diese werden dann als öffentliche Räume zur Nutzung aller geöffnet. Wenn sich eine Organisation wie der Vatikan durch derartige abscheuliche Verbrechen an der Menschlichkeit ausgezeichnet hat, macht sie sich nach allgemeinem Recht und Gesetz schuldig. Jedem Unternehmen, das sich auf diese Weise als schuldig erweist, wird nach allen Interpretationen der Menschenrechte und gültiger Gesetze der Besitz entzogen.

Dies geschieht als Reparation für die Millionen von Menschen, die durch die römisch katholische Kirche verletzt und umgebracht wurden. Das geschieht vereinzelt auch schon. Es sind schon einige Occupy-Gruppen damit befasst, Kirchengelände zu besetzen. Kürzlich sprach ich mit Steemas, einem Ältesten des Squamish-Stammes in Vancouver, der aktiv ein Ersuchen vorantreibt, allen Kirchenbesitz auf seinem Stammesgebiet an den Stamm zurückzugeben. Schon im Jahr 2008 trieb ein anderer Ältester des Squamish-Stammes, Cappelano, die Zwangsräumung allen Kirchenbesitzes der römisch katholischen, der Anglikanischen und der Vereinigten Kirchen in Vancouver voran. Steemas verfolgt das Zurückerstattungs-gesuch aktiv zu diesem Zeitpunkt.

Es spielt überhaupt keine Rolle, welche Propaganda der neue Papst auch betreiben mag, ihr Besitz ist bereits verloren. Die Allgemeinheit kann diesen Besitz jetzt schon beanspruchen. Insbesondere die Opfer und Angehörigen der Opfer, die von Kindesmissbrauch, Menschenhandel und Mord betroffen waren. Wenn man sich insbesondere die Vorgänge in den St. Magdalena-Wäschereien in Irland vornimmt, wo die Kinder bis zum Umfallen arbeiten mussten, und dabei zu Tode kamen. All dies geschah mit dem vollen Wissen des Vatikans. Es fanden sich Massengräber, die in der gleichen Weise versteckt wurden wie in Kanada. Ich glaube deshalb, dass Hofnarren dabei kaum einen Unterschied machen. Deshalb glaube ich, dass sich diese angesprochenen Dinge in den kommenden Jahren immer weiter bestätigen werden.

A Webre: Ich möchte daran erinnern, das heute Karfreitag ist, ein hoher, heiliger christlicher Feiertag. Wie sehen die Pläne des Tribunals in der Zukunft aus? Es handelt sich hier also um mehrere Beklagte, wie zum Beispiel den Vatikan, den Papst, die Königin von England, und dann gibt es da noch den vorherigen Berater der Königin der gerade in der vergangenen Woche öffentlich nach ihrer Abdankung gerufen hat. Und ich glaube auch das fast zeitgleich am selben Tage der Buckingham Palast eine Stellungnahme abgab, dass die Königin eine schwere Erkältung habe.

Rev. K. Annett: Das fand einen Tag vorher statt. Nach dem Schuldspruch des Tribunals besuchten einige unserer Mitglieder den Buckingham Palast, da die Königin aufgrund von zwei Anschuldigungen durch das Gericht des Verbrechens gegen die Menschlichkeit und des Menschenhandels für schuldig befunden wurde. Denn aufgrund der Aussagen von Augenzeugen wurden 7 Jungen und 3 Mädchen von der Königin, während ihres Besuches in Kanada, aus der Camloups Indian Residential school (Reservats Internat; d. Übers.) in British Columbia, im Oktober 1964, entführt. Regierungsdokumente bestätigen, dass sie sich zu diesem Zeitraum im Land aufhielt. Dies war der eine Punkt der aufgrund ihrer persönlichen Mittäterschaft zum Verschwinden dieser Kinder zum Urteil gegen sie führte. Der andere Punkt ist der, das sie als Kopf der Anglikanischen Kirche und als Oberhaupt des Commonwealth den Aufbau und die Unterhaltung der Internatsschulen, die wie Konzentrationslager funktionierten, zu verantworten hat. Wenn wir uns erinnern, 50 000 Kinder kamen im Laufe der Jahre dabei zu Tode. Bei beiden Punkten trägt sie die Verantwortung. Es ist interessant zu beobachten, das sie das Land nicht mehr verlassen hat, obwohl sie eigentlich am 6.3. Rom besuchen wollte. Das wurde dann mit der Ausrede ihrer Erkältung abgesagt. Das darüber hinaus auch die Regierung öffentlich sagt, sie solle abdanken, hört sich eher wie eine Ankündigung an, das sie wohl zur Seite geschafft werden soll. Ein Staatsoberhaupt ist für die Gesetzesbrüche im Namen des Staates persönlich haftend. Der Gesetzeskodex von Kanada besagt, dass bei delikthaften Verstößen gegen die Gesetze, auch gegen die englische Krone, im Namen des Gesetzes vorgegangen werden kann. In anderen Worten, man kann das kanadische Gesetz also aufgrund dieser bewiesenen Vergehen gegen, ganz klar gegen sie zur Anwendung bringen. Die 10 Kinder sind verschwunden und sie steht in der Haftung für sie. Sie muss deshalb vor ein Gericht gestellt werden. Sollte dieses jemals geschehen, würde das ganze Kartenhaus in sich zusammenstürzen. Die ganze Geschichte der geheimen Kriege

gegen die Urbevölkerung Kanadas würde dann ans Licht kommen. Sie werden deshalb versuchen sich ihrer in gleicher Weise zu entledigen, wie im Falle Papst Benedikts. Es verdeutlicht sich an diesem Beispiel klar, wie die Wahrheit durch einen unabhängigen legalen Mechanismus, der auf dem Gesetz der Allgemeinheit (common law) basiert machtvoll an die Öffentlichkeit dringt.

A Webre: Der dritte große Angeklagte in diesem Kreis war die Regierung von Kanada, vertreten durch den Premierminister, Steven Harper. Wie hat die Harper Regierung darauf reagiert?

Rev. K. Annett: Steven Harper gehörte zum Kreis der 30 Angeklagten. (dirty thirty, 30 mit Dreck am Stecken; d. Übers.) Es handelte sich also nicht nur um Die Königin und den Papst sondern auch um den Chef der Royal Mounted Canadian Police (Polizei), die Häupter der Vereinigten, der Anglikanischen und Katholischen Kirche von Kanada sowohl, als auch um Mitglieder der unteren Chargen dieser Organisationen. All die Angeklagten wurden für schuldig befunden und verurteilt. Die Anwendung dieses Urteils bei Verhaftungen hat eine Laufzeit von 12 Monaten, bevor sie erneuert werden muss. Die Verurteilten haben, wie oben schon erwähnt, ihren Besitz verloren, der an die Allgemeinheit zurückfällt. Da die Staatsoberhäupter mittels des allgemeinen Gesetzes als Kriminelle verurteilt worden sind, haben die Gesetze in ihren Staatsgebieten 'bona fide' ihre Gültigkeit verloren. Auf politischer und legaler Basis sind betroffene Staaten jetzt ohne Staatsoberhäupter. Daraus folgt, wenn die Staatsoberhäupter als Kriminelle verurteilt worden sind, muss man sich fragen, wie man mit diesem politisch sozialen Vakuum umgeht. Wir müssen uns klar werden, das das Bürgerrecht der Selbstverteidigung hier eine wichtige Rolle spielen wird. Die Vertreter der Krone agieren jetzt ohne Autorität. Es ist eine ungewöhnliche Situation für die Menschen vieler Länder sich zu fragen "welche Art von Autorität wollen wir eigentlich haben, oder anerkennen?" Wie wollen wir Institutionen wie Kirche und Staat in Zukunft für die ihnen zur Last gelegten Verbrechen, unter anderem dem Genozid, zur Verantwortung ziehen? Das Verschwinden all dieser Kinder..... Es ist außerdem sehr bedeutsam, dass die von der Regierung und der Kirche eingesetzten Runden Tische zur Wahrheitsfindung und Versöhnung, (Truth and Reconciliation T&Rc) lediglich dazu benutzt werden die kriminellen Handlungen zu entschärfen und zu verwässern. Einige wichtige offizielle Vertreter der Runden Tische selber waren Angeklagte im Gerichtsverfahren und sind rechtskräftig verurteilt worden. Das betrifft insbesondere Murray Sinclair und John Molloy und noch einige andere T&Rc Offizielle. Sie agieren lediglich in einer Pufferfunktion um den gesetzmäßigen Ablauf der Dinge zu behindern. Den Augenzeugen der Vorgänge wird zum Beispiel kein Zutritt zu diesen Veranstaltungen gewährt. Die 28 Massengräber, die wir über das kanadische Staatsgebiet verstreut dokumentieren konnten, sind alles Teil dieser in Frage stehenden kriminellen Handlungen. Man muss sich wirklich fragen, wie wir das als normale Bürger jetzt weiter verfolgen sollen, nicht nur wegen der immer noch stattfindenden kriminellen Handlungen, sondern auch wie man an die Wurzel dieser Problematik samt seiner Netzwerke gelangen kann.

A Webre: Wie sieht die Lage jetzt aus, nachdem die offiziellen Dokumente an die entsprechenden Betroffenen überreicht wurden? Was folgen daraus für praktische Schritte für das Jahr 2013? Das interessiert unsere Zuschauer insbesondere hinsichtlich der weiteren Planungen für den Vatikan, die englische Krone und den Premierminister von Kanada.

Rev. K. Annett: Wenn Menschen als Individuen ihre Verhaftungen (Citizens Arrests) alleine vornehmen wollen, wie 'Splitting the Sky' vor ein paar Jahren versuchte,

(http://www.youtube.com/watch?v=pacR_b87I0U Splitting The Sky John Boncore Trial March 8th 2010 For attempting to Arrest Tsar Bush; d.Übers.)

dann sehen wir was passiert. Wir werden versuchen, ein kleineres Rad zu drehen, das heißt die Polizei wird, wie schon geschehen, mit einbezogen, um das große Räderwerk zu justieren. (im Unterschied zu den juristischen Grundlagen im Geltungsbereich des Grundgesetzes, haben die Sheriffs in den USA zum Beispiel einen sehr viel weiter gespannten Rechts- und Wirkungsrahmen bei der Ausführung ihrer Ämter, wenn sie nicht korrumpiert wurden; d. Übers.) Wir versuchen den Rahmen der Exekutive weiter zu entwickeln, in dem es vorher schon funktioniert hat. Ich war schon zugegen als dies erfolgreich geschah. Wir versuchen die Organe der Rechtspflege, wie die Polizeikräfte dazu einzubinden, als Vertreter unserer verbrieften Rechte diese pflichtgemäß zu verteidigen, was zum Beispiel auf unser Recht auf friedliche Versammlung und den Schutz unserer Gemeinschaften zutrifft. Sie müssen ihrer Pflicht nachkommen, uns gegen erwiesene Kindervergewaltiger und Kriminelle in hohen Ämtern zu schützen.

Wir haben das schon erfolgreich durchgeführt, um nur ein Beispiel zu nennen, im Frühling 2007 besetzten wir die Kathedrale von Vancouver. Das war eine Aktion, die in Verbindung mit den kriminellen Handlungen in den Reservatsinternaten, direkt zur öffentlichen Entschuldigung durch Steven Harper, dem Premierminister von Kanada, führte. Die Polizeikräfte erschienen und wir sagten ihnen, aufgrund der Autorität der Squamish-Häuptlinge hätten sie die Pflicht, unser Recht auf friedliche Versammlung zu verteidigen. Wir teilten ihnen mit, dass wir keine normalen Handlungen in der Kirche unterbrechen, nichts zerstören, oder sonst wie auffällig seien, außer dass wir uns friedlich versammelt hätten.

Sie berieten sich untereinander und zogen sich zurück. Sie intervenierten in keinster Weise, und versuchten uns nicht zu stoppen, da sie wussten, dass wir rechtlich auf solidem Grund standen. Wir folgen jetzt einem ähnlichen Muster, da wir die Polizeikräfte aller betroffenen Länder mittels offizieller Dokumente über unsere Aktionen informiert haben. Das betrifft, die USA, Kanada, England und Italien, wo alle die 30 Verurteilten leben. Wir sagten ihnen, dass es ihre Pflicht sei, unsere Rechte zu schützen, und diese Haftbefehle erwirken sollen. Sollten sie es unterlassen, werden wir unsere eigenen aufgrund des allgemeinen Rechts agierenden Polizeikräfte in Bewegung setzen.

Fakt ist, dass wir die Machtstruktur direkt herausfordern, entweder mit Hilfe der existierenden legalen Autoritäten, oder mit unseren eigenen Kräften. Aber realistisch gesehen ist es ein langer Prozess, der nicht über Nacht vom Zaun gebrochen werden kann. Wir haben das Eis gebrochen, wir haben ein Zeichen gesetzt. Und jetzt geht es darum zu sehen, ob die entsprechenden Leute aufgrund der Vorgaben aktiv werden.

A Webre: Ich hörte, Du hättest eine Tour geplant, um ein größeres Publikum zu erreichen; ist das korrekt?

Rev. K. Annett: Ja, das ist richtig, Im April werde ich in die USA reisen, wo in New York eine von der UN ausgerichtete Konferenz über Völkermord/Genozid stattfinden wird. Dort werde ich alle Beweise über die kriminellen Handlungen und den Genozid in Kanada vortragen. Anschließend werde ich nach Europa reisen, und mich dort den gesamten Mai und Juni über aufhalten. Dort werde ich 9 Länder bereisen. Ich hoffe dass die Gruppen dort aktiv werden können, so dass die Haftbefehle dort auch ausgeführt werden. Es gibt auch noch weitere Fälle, die wir gerade bearbeiten. Einer davon handelt von den Verbindungen zwischen großen pharmazeutischen Unternehmen und dem Vatikan. Die Geschichte betrifft die Verwendung von Kindern in Waisenhäusern und katholischen Institutionen als unfreiwillige Versuchskaninchen für medizinische Experimente. Das sind die weiteren Projekte, die wir gerade entwickeln. Ich werde auch nochmal nach Rom reisen, wo einiges von uns koordiniert werden muss. Es ist auch sehr ermutigend zu sehen, wie die Leute in Paris eine neue internationale Blogsite aufgemacht haben, die unser gesamtes Beweismaterial aufgelistet haben, das dort in 9 verschiedenen Sprachen ausgebreitet ist. Portugiesisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Deutsch, Polnisch, Ungarisch usw.; somit entstand ein breiter Strom, über den diese Informationen ihren Weg zu einem breiten Publikum finden kann. (<http://kevinannettinternational.blogspot.fr/>) Es ist eine regelrechte Welle entstanden, und wir arbeiten jetzt in 21 Ländern der Erde.

A Webre: Wie können unsere Zuschauer und ihre Freunde diese Aktivitäten, und die des Tribunals, unterstützen? Besonders im Lichte der aktiven Menschen, die jetzt global zu agieren beginnen?

Rev. K. Annett: Macht das Gleiche! Wir geben lediglich ein Beispiel ab. Wir lernen auf dem Weg. Wir haben die endgültigen Antworten nicht in Stein gemeißelt bekommen, über das was wir hier versuchen. Wir hoffen, dass es als eine Art Beschleuniger wirken kann, und als Ermutigung bei gleichartigen Aktionen als hilfreich erachtet wird. Das betrifft die Menschen in ihren Gemeinschaften mit ihren eigenen Sorgen und Problemen. Wir müssen begreifen, dass das Gesetz nun in unseren Händen liegt.

Die konstituierten Kräfte und Autoritäten in Kirche, Staat und den Gerichten sind das Problem. Die Strukturen sind von Kriminellen durchsetzt. Sie arbeiten daran unsere Freiheiten und Rechte auszuhöhlen und zu unterbinden, und bedrohen auch die Sicherheit unserer Kinder. Sie bedrohen die Heiligkeit unserer Mutter Erde. Wir sind einem bedrohlichen Ausmaß von Angriffen ausgesetzt, die sich inzwischen zu einem Krieg des Überlebens ausgewachsen haben. Wir müssen uns unsere Macht wieder nehmen. Wir sollten uns nicht nur kundig machen und selbst darüber informieren, sondern müssen auch unsere eigenen Prozesse durchführen. Wir beobachten inzwischen die Anfänge dieser Bewegung. In den USA und England wurden auf allgemeinem Recht basierende Gerichtsverfahren in Gang gebracht, die direkt auf der Arbeit, die wir geleistet haben, aufbauen. Wir erwarten, dass diese Dinge sich weiter auswachsen und entwickeln werden. Deshalb ermuntere ich die Leute,

sich bei www.itccs.org zu informieren, oder sich unseren neuen Fernsehkanal www.itccs.tv anzuschauen. Weitere Informationen zum Völkermord in Kanada ist außerdem auf der Blogsite www.hiddenlonger.com zu finden.

A Webre: Kannst du uns etwas mehr über die Gerichtsverfahren sagen, die aufgrund des Allgemeinrechtes gerade in den USA zustande kommen? Das ist eine neue Entwicklung über die wir bisher noch nichts gehört haben.

Rev. K. Annett: Es ist interessant, dass diese Sache jetzt in den USA losgeht, denn dort haben die Menschen die Vorstellung, dass sie ein verbrieftes Recht haben, ihre Gemeinschaften auch gegen die etablierten Autoritäten zu schützen und zu verteidigen. Wir unterhalten aktive Beziehungen zu einigen Sheriff Vereinigungen in Texas und Kalifornien. Sheriffs haben einen Amtseid abgelegt, ihre Gemeinschaften zu schützen und zu verteidigen. Sie wollen Kraft diese Amtseides, ihre Macht anwenden, wenn die Regierung den Gemeinschaften durch die Anwendung ihrer Homeland-Sicherheitsmaßnahmen das Leben schwer machen will (Kriegsübungen und Häuserkampf gegen die normale Bevölkerung, Milliarden von Hohlspitzgeschossen für die Paramilitärischen Einheiten, Fema Lager usw.; d. Übers.) und somit die verbrieften konstitutionellen Rechte der US Bürger wegnehmen wollen. Es gibt auch die Eidhalter (Oathkeepers), wobei es sich um eine im aktiven militärischen Dienst stehende Gruppe von Soldaten und Offizieren handelt, die auch den Schwur geleistet haben, notfalls die Freiheitsrechte der Bevölkerung gegen das Ansinnen der Regierung zu verteidigen, sich mittels militärischer Aktionen nach innen dieser zu entledigen.

Das interessante an der Sache ist, dass die Gerichtsbarkeit, die auf dem Allgemeinrecht fußt, aus diesen Kreisen aufgebaut wurde. In Texas und Nordcarolina haben sich inzwischen schon derartige Gerichte konstituiert. Wie in England auch, sehen wir hier, dass diese Gerichte bestimmte, von konventionellen Gerichten entschiedene Verfahrensurteile wieder aufheben, die durch die Bürger als verfassungswidrig erklärt wurden. Wie ich schon andeutete, sind das alles Entwicklungen die neueren Datums sind, und ich muss selber auch immer wieder dazulernen. Die Ansätze in den USA sind anders, als die mir bisher bekannten, aber es ist wie in der Natur: je mehr wir auf unterschiedliche Situationen reagieren lernen, desto besser sind am Ende unsere Überlebenschancen. Wir müssen voneinander lernen und der wichtigste Punkt ist, die Sache selber weiter voranzutreiben, und sie in Wort und Tat in aller Öffentlichkeit umzusetzen. Ich weiß auch, dass ein großer Teil unserer Arbeit als praktisches Beispiel für andere zu gebrauchen ist.

A Webre: Ok, wenn Leute speziell in den USA und England direkt mit Dir in Kontakt treten wollen, um zu erfahren, wie man z.B. eine auf Allgemeinrecht basierende Gerichtsbarkeit aufbauen kann, wie sollen sie das anstellen?

Rev. K. Annett: Sie können mich direkt anschreiben unter hiddenfromhistory1@gmail.com, insbesondere, da ich ab 1. April viel unterwegs sein werde. Das ist die Hauptadresse, unter der ich dann erreichbar bin. Die andere Adresse ist itccscentral@gmail.com. Das ist die Adresse unseres Tribunals und Hauptquartiers in Brüssel. Ich werde lange in Europa bleiben und es ist wichtig für die Gruppen, die dort ihre Basis oder Verbindungen haben, dass ich mit ihnen in Kontakt trete.

Es gibt einfach so viel zu sagen über das, was gerade alles passiert. Nur um ein Beispiel zu nennen, es gibt da einen katholischen Bischof, der in New York State mit einem Gerichtsverfahren und einer möglichen Gefängnisstrafe rechnen muss, weil er letzte Woche in eine Kirche in Albany in New York ging und dort in aller Öffentlichkeit vor der Gemeinde über die kriminellen Akte des Vatikan zu sprechen anfang. In aller Öffentlichkeit debattierte er die Frage, ob sich Katholiken nicht am besten von Rom trennen sollten. Die irischen Bischöfe verfolgen ähnliche Diskussionen. Es ist absolut phänomenal was hier vorgeht. Es bedeutet, dass wir uns mitten in einer neuen Reformation befinden. In der römischen Kirche wird eine Spaltung auftreten. Aufgrund dieser Aktion wurde der Bischof in New York mit einem Haftbefehl überzogen. Er will die Details noch nicht veröffentlicht wissen, bevor er sich mit einem Rechtsanwalt unterhalten hat. Es handelt sich hier wirklich um eine Riesensache. Wir reden von einem Bischof, der das in Gang gesetzt hat. Es ist ein deutliches Beispiel für die Welle der Veränderungen, die sich jetzt überall in Bewegung gesetzt hat. Es ist wirklich eine sehr aufregende Zeit, und ich möchte alle dazu ermutigen jetzt anzusetzen, da das Eisen noch heiß ist, dass hier im Feuer ist. Wenn die Spaltungen in der katholischen Hierarchie so deutlich sichtbar werden, wissen wir aus der Historie, dass eine große Veränderung auf sie zukommen wird.

A Webre: Gibt es noch irgendwelche Schlussgedanken, die du uns vermitteln möchtest?

Rev. K. Annett: Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, obwohl es schon vielen aufgegangen sein mag. Es handelt sich hier grundlegend um eine wirklich spirituelle Auseinandersetzung. Wir sind hier konfrontiert mit Grundprinzipien von Mächten, die die Menschheit seit vielen Jahrhunderten ausgebeutet und versklavt haben. Wir befinden uns jetzt an dem Punkt, an dem wir geistig und mental den Schritt in die Freiheit machen können, um uns von den uns kontrollierenden Mächten zu befreien. Die Kirche war immer eines der Hauptwerkzeuge dieser Kontrolle und jetzt fällt ihre Maske komplett. Deshalb versorgen uns die Medien auf einmal mit so viel positiver Kirchen-Propaganda. Sie versuchen verzweifelt, die Rolle dieser Institutionen aufrecht zu erhalten, obwohl diese für alle sichtbar vor unseren Augen zerfällt.

Dieser Zerfall bringt eine große Chance zur Befreiung und Entlastung für die Menschheit mit sich. Dies ist die Zeit aufzustehen und Mut zu haben, denn es gibt viele gute Geister und Kräfte, die auf unserer Seite agieren. Als ich vor kurzem das erste Mal einen Exorzismus am Vatikan durchführte, wurde das Gebäude am folgenden Morgen von einem Tornado erfasst. Das kann definitiv als Zeichen angesehen werden. Von daher kann man davon ausgehen, dass wirklich größere Mächte am Werk sind, als wir es uns vorzustellen vermögen. Es ist an der Zeit, den Leuten zu sagen: " Folgt euren Herzen, steht in der Wahrheit, in Liebe und Erleuchtung, und wir können nicht versagen."

A Webre: Vielen Dank für das update, Kevin, und wir hoffen Dich in Kürze für ein neues update hier wieder zu haben. Viel Glück mit den Tribunalen und Deiner weiteren Arbeit.

Rev. K. Annett: Ich werde sicherlich wieder darüber berichten und werde Dich entsprechend über die neuesten Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Danke schön Alfred

Ende des Interviews.